

Viele Jahre an der Pfeife

Württembergischer Fußball-Verband (WFV) ehrt Schiedsrichter der Gruppe Saugau

BAD SAUGAU (mac/sz) - Acht WFV-Ehrungen, vier interne Ehrungen für Schiedsrichter, die seit 30 Jahren und länger Spiele leiten (der Verband ehrt nur bis 25 Jahre) sowie vier Ehrungen für Schiedsrichter, die ein rundes Einsatzjubiläum feierten. Das ist die „Bilanz“ des Kameradschaftsabends der Schiedsrichtergruppe Saugau am vergangenen Samstagabend im Dorfgemeinschaftshaus in Friedberg. „Dank der Neulingskurse konnten wir junge Kameraden hinzugewinnen und alle Spiele besetzen“, sagte Obmann Anton Guth im Rahmen seines letzten Kameradschaftsabends. Halte der Trend aber an, werde man in absehbarer Zeit nicht mehr alle Spiele besetzen können. „Ich bin dankbar, dass Ihr diesen Weg mitgeht, euch für den Fußball einsetzt“, sagte er. Guth selbst führte die internen Ehrungen durch, die WFV-Ehrungen übernahm Gaetano Falcicchio, ehemaliger Regionalligaschiedsrichter und Mitglied im Verbandsschiedsrichterausschuss. Bei der Verbandsfeier für Falcicchio selbst, übernahm Guth, die Ehrung für Guth führte dann der Ex-Spitzenschiedsrichter durch. Guth scheidet im Januar 2024 bei der Hauptversammlung als Obmann der Schiedsrichtergruppe (SRG) Saugau aus. Er teilte mit, dass Ausschussmitglied Florian Werkmann als Nachfolger kandidiere.

25 Jahre, Ehrennadel in Gold
Werner Guter (FV Neufra/Do) legte im März 1998 die Schiedsrichterprüfung ab, leitet Spiele bis zur Kreisliga A. Guth lobte ihn als „zuverlässig und gewissenhaft, der zur Zufriedenheit aller seine Spiele - 40 bis 50 pro Saison - leitet. Dank seiner Einstellung zum Schiedsrichterwesen legten sein Sohn Michael (2016) und seine Tochter Melanie (2018) die Schiriprüfung ab. Guter begleite seine Kinder bei Spielleitungen. Er spielte in der Jugend und bei den Aktiven des FVN (bis 1998), war Vorstand Finanzen (1997 bis 2016) und Platzkassierer.

Rudolf Vogel (SV Binzwangen) legte 1998 die Schiedsrichterprüfung ab und leitet Spiele der Aktiven (20 bis 35 Spiele pro Saison). Er tritt als Nikolaus bei der alljährlichen Dezemberschulung der SRG auf und rügte und lobe die Kameraden mit gereimten Versen. Seit über drei Jahrzehnten engagiere sich Vogel ehrenamt-



Die geehrten Schiedsrichter (v.l.): Anton Guth (Obmann), Gaetano Falcicchio, Christopher Traub, Rudolf Vogel, Dietmar Traub, Erich Schebetka, Marvin Reimann, Kurt Ott, Franz Langenwalder, Franz Kleck, Jürgen Jahnle, Tobias Huthmacher, Bernd Widmann, Florian Guth, Werner Guter.

lich im Verein. Er begann in der C-Jugend Fußball zu spielen, spielte bis 1996 aktiv, war ab 1991 stellvertretender Vorsitzender, Abteilungsleiter Fußball (1995 bis 2019), Jugendtrainer und forcierte die Gründung der Spielgemeinschaft mit dem TSV Ertingen, war zwei Jahre 3. Vorsitzender und ist seit 2021 Vorsitzender für Verwaltung. Außerdem wurde er in Friedberg für 500 Spiele geehrt.

Bernd Widmann (FC Blochingen) ist seit 1998 Schiedsrichter, leitet Spiele bei Aktiven und Jugend (2022/2023: 47; bis heute: 972). Er übernehme auch kurzfristige Spiele und sei eine wichtige Stütze für den Einteiler. Widmann spielte 16 Jahre aktiv (FC Blochingen, SV Ölkofen, SV Heudorf), engagiert sich als Jugendtrainer und ist seit einigen Jahren Vereinsschiedsrichterbeauftragter des FCB. Von 2015 bis 2018 gehörte er dem SR-Ausschuss an.

20 Jahre; Ehrennadel in Silber
Gaetano Falcicchio (FV Fulgenstadt) absolvierte den Neulingskurs im Januar 2005. Mit 17 Jahren pfiff er sein erstes Kreisliga-A-Spiel, wurde Assistent von Hubert Wetzler (Oberliga) und Leo Mimmo (Landesliga) und stieg 2009/2010 (Landesliga), 2010/2011 (Verbandsliga), 2011/2012 (Oberliga) und 2012/2013 (Regionalliga, acht Jahre, 77 Spiele; Assistent 3. Liga, 111 Spiele) auf. In der Regionalliga belegte er vordere Plätze, war 2018/2019 bester Schiedsrichter dieser Klasse, doch der Verband

ließ in dieser Saison niemanden aufsteigen. Nach der Saison 2019/2020 schied er freiwillig aus. „Du warst immer ein Aushängeschild“, lobte ihn Anton Guth. Zum Abschied leitete der Jurist im Mai 2021 das WFV-Pokal-Finale TSG Balingen – SSV Ulm. Pro Saison pfiff er 40 Spiele in ganz Deutschland, engagierte sich lange Jahre im Ausschuss der Gruppe Saugau, war im WFV Regionalotse (2017 bis '21). Seit Juli '21 ist er im Verbandsschiedsrichterausschuss (DFB Head-Coach, WFV-Coaching, Bindeglied zum DFB, Beobachter bis Regionalliga, Junioren- und Frauen-Bundesliga).

15 Jahre, Ehrennadel in Bronze
Dietmar Traub (SpVgg Pflummern-Friedingen) legte im Alter von 40 Jahren, 2008, die Schiedsrichterprüfung ab, gehört der SRG Saugau an und „wechselte“ 2022/2023 zur SpVgg. Pflummern-Friedingen. Er leitet 20 bis 25 Spiele pro Saison, ist seit elf Jahren Staffelleiter der Kreisligen A1 und B1, saß elf Jahre im Bezirksjugendausschuss. Seine eigene Fußballkarriere musste er nach einem Schien- und Wadenbruch beenden. Sein Sohn Christopher ist seit 2012 ebenfalls Schiedsrichter.

Florian Guth (FV Altheim) folgte im Jahr 2008 den Spuren seines Vaters Anton und legte die Schiedsrichterprüfung ab. Nach einem halben Jahr assistierte er in der Landesliga, nahm an einem Sichtungslerngang der U15 teil.

2012/2013 stieg er in die Landesliga auf, war Assistent in Ober- und Verbandsliga. 2016/2017 gelang ihm der Wiederaufstieg in die Landesliga. Guth selbst spielte bis zur C-Jugend Fußball beim FV Altheim, musste dies aber nach Verletzungen beenden.

Franz Langenwalder (SV Sigmaringen) legte 2008 die Schiedsrichterprüfung ab - auf „Einladung“ von Charly Fischer, damals Arbeitskollege Langenwalders. Er engagierte sich bereits in der Jugendarbeit als Trainer der Bambini-Mannschaften vom TSV Sigmaringendorf-Lauchenthal, später als stellvertretender Abteilungsleiter und Abteilungsleiter. 2007 erhielt er die Jugendleiter-Ehrennadel in Bronze. Er leitet 20 Spiele (Jugend, Kreisliga B) pro Saison und er besucht die Schulungen.

Marvin Reimann (SV Hochberg) legte im März 2011 beim Kompaktlehrgang in Waltersbühl in Wangen die Prüfung ab. Er pfiff zunächst für den FV Bad Saugau und seit 2018/2019 für den SV Hochberg, pro Saison bis zu 40 Partien (Ewigenliste: 480 Spiele), einige Jahre bis zur Bezirksliga. Er war Assistent u.a. von Gateano Falcicchio. Seit 2018 sitzt er im Ausschuss (Schriftführer, SR-Info, Bestandsverwaltung, Laudationes). Er spielte selbst in der Jugend beim SV Bolstern und beim FV Bad Saugau 04, musste aber seine Karriere wegen Verletzung beenden, half aber in der Reserve des SV Hochberg aus.

Interne Ehrungen

Kurt Ott (50 Jahre, SC Lauterach) pfeift seit 50 Jahren Spiele für die Gruppe Saugau. Der Munderkinger legte 1973 die Schiedsrichterprüfung ab. Der Busfahrer i.R. leitete lange Zeit zwischen 30 bis 40 Spielen pro Saison im Jugendbereich. Gesundheitlich musste er diese Zahl auf 15 bis 20 Spiele zurückschrauben, bis heute leitete er 1112 Spiele, spränge auch mal kurzfristig ein. Für seine 50-jährige Tätigkeit ernannte ihn Guth zum Ehrenschiedsrichter der SRG Saugau. Er erhielt eine Urkunde, ein Sondertrikot und einen Essensgutschein.

Anton Guth (40 Jahre, FV Fulgenstadt) besuchte im Alter von 21 Jahren, 1983, den Neulingskurs und legte die Prüfung ab. 1991 leitete er Spiele in der Kreisliga A unter Beobachtung, stieg bereits nach einer Saison in die Bezirksliga auf, stellte seinen Platz aber nach drei Jahren unter Beobachtung in der Bezirksliga seinen Bezirksligaplatz einem jüngeren Schiedsrichter zur Verfügung. Er assistierte u.a. Alois Steiner (1989 bis 1998) höherklassig und sitzt seit 1990 im Schiedsrichterausschuss (Schiedsrichter-Info, Schriftführer, Einteiler Aktive (bis heute)). Am 3. Februar 2006 wurde er in Fulgenstadt Obmann der Gruppe Saugau, seit 2011 ist er Beobachter in der Bezirksliga und seit 2015 Bezirkschiedsrichterobmann und seit 2018 Träger der DFB-Verdienstnadel. Bis heute

leitete er 1719 Spiele.
Jürgen Jahnle (40 Jahre, FV Bad Schussenried) war schon zehn Jahre Jugendspieler beim FV Bad Saugau, ehe er mit 17 Jahren, im Jahre 1983, die Schiri-Prüfung ablegte. Er leitete 40 bis 50 Spiele pro Saison (Reserve, Jugend) und sei ein ruhiger, ausgeglichener Kamerad, der verstehe, seinen Entscheidungen auf dem Spielfeld Geltung zu verschaffen, heißt es in der Begründung. Seit 2014 ist Jahnle Vereinschiedsrichterbeauftragter, der auch nach Schiri-Nachwuchs beim FV Bad Schussenried fördere. Seither sei die Zahl der Schiedsrichter im angestiegen, heißt es in der Laudatio.

Franz Kleck (30 Jahre, SV Hochberg) „ist mit Leib und Seele Fußballer“, heißt es in der Begründung. 1993 legte die Schiedsrichterprüfung ab, schafft noch immer die Norm für die Kreisliga B und wird bei den Aktiven und in der Jugend (20 bis 25 Spiele pro Saison) eingesetzt. Fußball spielt er seit 1962, mit 14, bei seinem Heimatverein SV Hochberg. Er sei, so die Laudatio, treibende Kraft in seinem Verein, vieles trage seine Handschrift (Platzwart, Sportheimwirt). Seit 1975 sitzt er im Vorstand des Vereins (24 Jahre davon Vorsitzender, zwölf Jahre Stellvertreter). Er ist WFV-Ehrenamtspreisträger und erhielt auch die DFB-Verdienstnadel.

Auszeichnungen für geleitete Spiele

Erich Schebetka (1000 Spiele, FV Bad Waldsee) ist seit 1992 Schiedsrichter und hat bis heute 1018 Spiele geleitet oder den Leiter beobachtet, wechselt aber nach der Saison ins passive Lager. 1996 schaffte er den Aufstieg in die Landesliga (2 Jahre), assistierte Andreas Reichle (Bad Waldsee) und beobachtet Spielleiter bis in die Landesliga (273 Beobachtungen).

Tobias Huthmacher (500 Spiele, SV Sigmaringen) legte im Jahr 2011 die Prüfung bei der SRG Sigmaringen ab, wechselte aber 2019/2020 zur Gruppe Saugau. Schon in der Saison 2013/14, mit 15 Jahren, leitete er aktive Spiele (bis heute 513) und war als Assistent von Alexander Nipp eingesetzt. Er stieg inzwischen viermal auf. 2016/2017 (Landesliga), 2019/2020 (Verbandsliga) 2021/2022 (Oberliga),

2022/2023 (Regionalliga). Seit 2018n ist er Assistent in der Junioren-Bundesliga, seit 2020 (bis 2022/2023) leitete er Spiele in der A- und B-Junioren-Bundesliga, seit dieser Saison ist er Assistent in Liga 3.

Christopher Traub (500 Spiele, FV Neufra/Do.) leitete bis heute 531 Spiele. Er legte 2012 die Prüfung ab. In der Saison 2016/17 leitete er über 70 Spiele. Derzeit sind es 40 bis 50. In den vergangenen drei Spielzeiten pfiff er unter Beobachtung in der Bezirksliga, stellt sich aber seit dieser Saison dieser Aufgabe auf eigener Wunsch nicht mehr, unterstütze aber nach wie vor als Assistent die Gespanne.

Rudolf Vogel (SV Binzwangen) 500 Spiele (s. Haupttext). (sz)

Tischtennis

Ranglistenturnier in Fischbach

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der erste Spieltag der neuen Tischtennissaison 2023/24 ist eben abgewickelt, schon treffen sich alle aktiven Spielerinnen und Spieler aus dem gesamten Bezirk Allgäu-Bodensee am Sonntag, 17. September zum ersten Bezirksranglistenturnier in Friedrichshafen-Fischbach.

In der Sporthalle Fischbach in der Koberstrasse 31 werden am Sonntag mehr als 120 Tisch-

tennispieler aus dem ganzen Bezirk Allgäu-Bodensee erwartet. Die Halle öffnet um 8 Uhr, sodass sich die Spielerinnen und Spieler einspielen können. Das Turnier selbst startet um 9 Uhr an 16 Tischen mit den Klassen C, D, E und F. Ab 13.30 Uhr greifen die Frauen in allen Klassen und die Männer der Klassen A, B und der Sonderklasse ein. Meldeabschluss am Mittwoch, 13. September, 24 Uhr.

Fußball-Torjäger

Landesliga	Tore (am Spieltag)	Kreisliga A 2	
Dennis Altergot, TSV Riedlingen	5 (0)	Edis Sacevic, SC Türkiyemspor	5 (1)
Silas Bader, TSG Balingen II	5 (2)	Marco Kunz, Bronnen	4 (0)
Jonas Brüderlin, FC Wangen	5 (0)	Mathias Roth, Braunenweiler	4 (0)
Dominik Martin, SV Sulmetingen	4 (0)	Lenny Weiß, Bolstern/Hochberg	4 (2)
Robin Ertle, SV Mietingen	3 (2)	Kaspar Abdulah, Sigmaringen	3 (0)
Marko Föger, FV Ravensburg II	3 (2)	Wakka Bass, FV Bad Saugau	3 (0)
Christian Glaser, SV Mietingen	3 (0)	Marcel Fischer, Bolstern/Hoch.	3 (2)
Daniel Kunz, SV Ochsenhausen	3 (0)	Janik Lutz, Gamm./KfH	3 (2)
Roland Mayer, SV Mietingen	3 (1)		
Ben Rodloff, SV Mietingen	3 (2)	Kreisliga B 1	
u.a. David Bachhofer, FC Mengen	2 (1)	Lukas Steinwender, SG Dettingen	3 (1)
Fabian Beckert, SV Hohentengen	2 (0)	Dominik Auberer, Lauterach	2 (2)
Alexander Klotz, FC Mengen	2 (1)	Julian Bloching, Schmiechtal/Alb II	2 (2)
Lukas Stütze, SV Hohentengen	2 (1)	Marius Brackenhofer, Daug./Unling.	2 (0)
Ladislav Varady, FC Mengen	2 (1)	Lamin Demba, Schmiechtal/Alb II	2 (1)
		Nico Disiro, Munderkingen/Rott.	2 (0)
		Miguel Paez-Zamora, Erisingen	2 (0)
		Keno-Finn Scheffold, Buchau/O./K.	2 (0)
		Matthias Stetter, SF Donau./Dell.	2 (1)
		Leon Wallewein, Marchtal	2 (0)
Bezirksliga		Kreisliga B 2	
Timo Bischofberger, Hunderingen	4 (2)	Florim Krasniqi, Riedlingen II	4 (3)
Laurin Birkhofer, Ertingen/Binz.	2 (0)	Janis Ott, Uttenweiler II	4 (0)
Kim Knittel, Oberdischingen	2 (0)	Szilard Babanics, Seekirch	3 (1)
Marius Müller, TSV Sig'dorf-L.	2 (0)	Kavin Wichert, Uttenweiler II	3 (0)
Lukas Ottenbreit, Rott./Mund.	2 (0)		
Andreas Pfeiffer, Altshausen/En.	2 (0)	Kreisliga B 3	
Dominik Pikneev, TSG Ehingen	2 (0)	Jonas Jarrar, Scheer/Ennetach	6 (2)
Florian Stiehle, Rottenacker/Mund.	2 (0)	Fabian Baur, Herberlingen	4 (2)
Julian Störkle, SF Hunderingen	2 (1)	Sven Beck, SGM Schmeien	4 (2)
Patrick Vogler, FCK/H./Gögg.	2 (0)	Florian Krall, Scheer/Ennetach	4 (1)
Pascal Volz, SV Uttenweiler	2 (0)	Florian König, Scheer/Ennetach	4 (0)
		Philipp Sugg, Ölkofen	4 (1)
Kreisliga A 1		Fußball-Kalender	
Jan Neuwirth, SV Ringingen	4 (2)	Kreisliga B 2: Di., 12. Sep., 18 Uhr: TSV Sig'dorf/L. II - SV Uttenweiler II	
Matthias Heinzlmann, Kirchen/H.	3 (0)		
Stefan Münst, SV Langenenslingen	3 (0)		
Timo Werkmann, SV Betzenweiler	3 (1)		
Kim Zell, Unterstadion	3 (0)		
u.a. Fabian Argo, Betzenweiler	2 (0)		
Elmar Locher, SV Betzenweiler	2 (1)		
Patrick Schlegel, Dürmentingen	2 (0)		

Balingen leistet sich gegen Erlangen zu viele Fehler

Handball-Bundesliga: HBW Balingen-Weilstetten - HC Erlangen 25:27 (14:16)

BALINGEN (sz) - Der HBW Balingen-Weilstetten hat am Samstagabend sein zweites Bundesliga-Heimspiel in der Balingen Sporkassenarena verloren. Mit 25:27 (14:16) unterlag die Mannschaft von Trainer Jens Bürkle dem HC Erlangen. In der zweiten Halbzeit schwanden den Hausherren die Kräfte, die sich zu viele Fehler leisteten.

„Wir sind sehr, sehr glücklich, die zwei Punkte hier mitgenommen zu haben,“ sagte HCE-Coach Hartmut Mayerhoffer nach der Partie. Er wisse, wie schwer es sei, in Balingen zu gewinnen. Doch ganz so schwer machten es die Gallier den Gästen nicht. Trotz der Niederlage zeigte sich Trainer Jens Bürkle zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft, harderte aber mit einigen Situationen, in denen seine Spieler das Momentum nicht nutzten.

Von Beginn an bereitete HC-Kreisläufer Sebastian Firnhaber den Balingern Kopfzerbrechen. In der Abwehr rührte er mit Link, Jeppsson und Steinert Beton an, im Angriff zeichnete er für die ersten vier HCE-Treffer verantwortlich. Jedoch kassierte er auch die erste gelbe Karte des Spiels und die erste Zeitstrafe.

Die Gallier konterten zunächst jeden Treffer der Franken. Nach dem 4:4 durch Leo Prantner erkämpften sie sich den Ball und Jo-



Vor allem Sebastian Firnhaber (links) stellt den HBW vor Probleme. Hier stört er als Abwehrchef Leo Prantner.

na Schoch nagelte das Leder zur 5:4-Führung in die Maschen. Die Ein-Tore-Führung hielt nur bis zum 8:7. Erlangen glich aus und nutzte einen technischen Fehler der Balingen und lag wieder in Führung. Dann parierte Torhüter Mohamed El-Tayar einen HCE-Wurf, Patrick Volz traf mit einem Kempa-Treffer nach Anspiel von Filip Vistorop (20.). Trotzdem führte Erlangen zur Pause mit zwei Toren.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit legten die Franken zwei weitere Treffer vor - 18:14. Ein

verwandelter Strafwurf von Oddur Gretarsson und ein Doppelpack der beiden Balingen Außen Volz und Prantner zum 17:18 ließ die „Hölle Süd“ wieder kochen. Doch immer wieder klafften in der HBW-Deckung Lücken Abstimung und Timing fehlten.

Die größte Möglichkeit das Spiel zu kippen bot sich der Bürkle-Sieben in der 53. Minute. Oddur Gretarsson traf per Strafwurf zum 23:25. Bürkle nahm in Überzahl und Ballbesitz seine zweite Auszeit und gab seinem Team Spielzüge an die Hand. „Ich weiß

nicht, was passiert wäre, wenn uns dieser Treffer gelungen wäre“, sagte der Sportwissenschaftler nach der Schlussirene. Erlangen verteidigte klug und der Gästeeper parierte den Wurf von Ingason. Die Franken erhöhten auf 27:23, am Ende stand es 25:27 aus Sicht des HBW.

Bundesliga		
HBW Balingen-W. - HC Erlangen	25:27	
FA Göppingen - VfL Gummersbach	32:29	
THW Kiel - MT Melsungen	30:35	
SC Magdeburg - HSV Hamburg	35:24	
TSV Hannover-B. - RN Löwen	34:29	
SC DHfK Leipzig - HSG Wetzlar	36:30	
Bergischer HC - Füchse Berlin	30:34	
TVB Stuttgart - THSV Eisenach	28:22	
1. MT Melsungen	4 125:102	8:0
2. Füchse Berlin	4 126:114	8:0
3. TSV Hannover-B.	4 125:117	7:1
4. SC Magdeburg	4 123:99	6:2
5. THW Kiel	5 167:140	6:4
6. SG Flemsburg-H.	3 94:90	4:2
7. TBV Lemgo	3 82:81	4:2
8. HC Erlangen	4 107:107	4:4
9. THSV Eisenach	4 110:113	4:4
10. HBW Balingen-W.	4 107:118	4:4
11. FA Göppingen	4 102:112	3:5
12. VfL Gummersbach	4 122:133	3:5
13. TVB 1898 Stuttgart	3 85:81	2:4
14. SC DHfK Leipzig	3 92:89	2:4
15. Rhein-Neckar Löwen	2 56:61	1:3
16. HSV Hamburg	3 82:105	0:6
17. Bergischer HC	4 114:121	0:8
18. HSG Wetzlar	4 91:127	0:8

HBW: Ruminsky, El-Tayar (TW); Todorovic, Vistorop 2, Leimert 2, Prantner 7, Huber, Ingason, Gretarsson 5/5, Danner, Hildenbrand, Schoch 1, Saueressig, Volz 8, Heinzlmann.